

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 38.

Dienstag, den 17. Februar 1885.

(682)

Nr. 1040.

## Theater-Verpachtung.

Zur Uebernahme deutscher Vorstellungen im landschaftlichen Theater zu Laibach während der Saison 1885/86, d. i. vom September 1885 bis Palmsonntag 1886, wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Anforderungen des gebildeten Publicums entsprechendes Schau- und Lustspiel sowie Posse und Operette beizustellen. — Auf Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden. Für Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Hiesfür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre vorschristsmäßig gestempelten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anschluß einer Caution von 800 fl. ö. W. in Laibach oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tagescourse bis 16. März 1885

hieran einbringen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Laibach am 11. Februar 1885.

Vom krainischen Landesauschusse.

(650—3)

## Rundmachung.

Nr. 947.

Für den Neubau des Landesmuseums „Rudolfinum“ sind die erforderlichen Glaser- und Anstreicherarbeiten auszuführen:

Diese Arbeiten werden nach den genannten Gewerbskategorien gegen Vergütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Zur Vergebung dieser Leistungen wird hiemit die schriftliche Offertverhandlung bis incl. 2. März 1885

mittags ausgeschrieben.

Die Summe der Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten des Glasers mit 1885 fl. 50 kr. und des Anstreichers mit 1719 fl. 88 kr.

Die auf die Arbeiten und Lieferungen bezüglichen Daten, nämlich die allgemeinen und speciellen Bedingungen, die Kostenvoranschläge und die Pläne, soweit sie vorhanden sind, liegen in der Kanzlei des landschaftlichen Bauamtes, Burggebäude Nr. 2, Herrengasse, auf, allwo sie vormittags von 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, täglich eingesehen und Abschriften genommen werden können.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 2. März d. J.,

mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein mit der Aufschrift am Umschlagbogen: „Offert für . . . Arbeiten zum Baue des Landesmuseums „Rudolfinum“ in Laibach“ und sind mit dem Badium von 10 Procent der

oben angeführten Leistungssummen, sei es in Einlagebücheln der krainischen Sparcasse, sei es in Barem, sei es in coursmäßig, doch nicht über den Normalbetrag berechneten österreichischen Staatsobligationen zu belegen.

Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, daß er sämtliche oberwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen rechtsverpflichtet unterwerfe.

Die zu verglasenden und anzustreichenden Objecte, d. i. Fenster, Thüren etc., haben die Unternehmungslustigen in den betreffenden Tischler-, eventuell Schlosserwerkstätten, welche ihnen vom landschaftlichen Bauamte namhaft gemacht werden, persönlich eingehend in Augenschein zu nehmen und müssen in ihrem Offerte die Erklärung abgeben, daß sie die Baulichkeit an Ort und Stelle sowie die gedachten Gegenstände angesehen haben und dieselben kennen.

Den Offerten für die Glaserarbeiten sind Glasmuster in angemessener Größe über die verschiedenen Stärken und Gattungen der Verglasungen, versehen mit der betreffenden Postnummer des Voranschlags, beizuschließen, respective beim landschaftlichen Bauamte zu hinterlegen.

Die vom Offerenten beanspruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung vom Offerenten zugestandenen Preisnachlasses mit Ziffern und mit Buchstaben geschrieben auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Offerenten sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung und seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, die Wahl zu treffen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszusprechen.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach am 9. Februar 1885.

Vom krainischen Landesauschusse.

(645—2)

## Rundmachung.

Nr. 2463.

Gemäß § 34 der provisorischen Gemeinde-Ordnung für Laibach wird vom Stadtmagistrate kundgemacht, daß die Wählerlisten für die diesjährigen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen

vom 10. Februar bis incl. 8. März l. J. im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen werden.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten, sei es wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder wegen Auslassung von Wahlberechtigten, oder endlich wegen nicht gehöriger Eintragung in den betreffenden Wahlkörper können spätestens bis zum obigen Falltermine, d. i. bis 8. März l. J., eingebracht werden.

Diese Rundmachung wird den Hauseigenenthümern zur Verständigung der wahlberechtigten Parteien zugestellt.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Februar 1885.

Für den Bürgermeister: Bončina m. p.

(627—3)

## Rundmachung.

Nr. 1937.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. März 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 28. Februar 1886 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien vor Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

| Post-Nr. | Catastralgemeinde | Bezirksgericht | Rathsbeschluß vom          |
|----------|-------------------|----------------|----------------------------|
| 1        | St. Marein        | Laibach        | 7. Jänner 1885, Z. 15 967. |
| 2        | Brezovica         | Treffen        | 7. „ 1885, Z. 15 992.      |
| 3        | Koritno           | Landstraß      | 7. „ 1885, Z. 15 993.      |
| 4        | Bagrad            | Rassensuß      | 7. „ 1885, Z. 15 994.      |
| 5        | Prast             | Tschernembl    | 7. „ 1885, Z. 15 995.      |
| 6        | Kleinweiden       | Treffen        | 7. „ 1885, Z. 99.          |
| 7        | St. Katharina     | Neumarkt       | 14. „ 1885, Z. 332.        |
| 8        | Büchel            | Gottschée      | 14. „ 1885, Z. 454.        |
| 9        | Unterlag          | „              | 14. „ 1885, Z. 455.        |
| 10       | Unterthurn        | Rudolfswert    | 14. „ 1885, Z. 456.        |
| 11       | Steinwand         | „              | 14. „ 1885, Z. 457.        |
| 12       | Hereindorf        | „              | 14. „ 1885, Z. 458.        |
| 13       | Ravno             | Gurksfeld      | 21. „ 1885, Z. 704.        |
| 14       | Gurksfeld         | „              | 21. „ 1885, Z. 705.        |

Graz am 4. Februar 1885.

# Anzeigebblatt.

(16—2)

Nr. 6573.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Fogliete von Reifnitz und Lucia Pust, Eheweib, geb. Guerra.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Marko Fogliete von Reifnitz und Lucia Pust, Eheweib, geb. Guerra hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Jakob Pust von Reifnitz Nr. 97 die Klage auf Verjährterklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 72 ad Herrschaft Reifnitz sichergestellten Forderungen per 91 fl. 58 kr. und 700 fl. eingebracht, und sei über diese Klage die Tagssatzung auf den 11. März 1885,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jober, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Dezember 1884.

(293—2)

Nr. 7095.

## Erinnerung

an Johann Rakove von Prebačvo, resp. dessen Besiznachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Rakove von Prebačvo, resp. dessen Besiznachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Knipic von Prebačvo (durch Dr. B. Stempihar) die Klage peto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 85 ad

Prastje überreicht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 6. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Krainburg am 23. November 1884.

(339—3)

Nr. 20.

## Erinnerung

an Helena Maček, Jakob Mele und Mathias Gostisa, rücksichtlich deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Helena Maček, den Jakob Mele und Mathias Gostisa, rücksichtlich deren Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Maček eine Klage auf Anerkennung der Verjährung verschiedener auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 20 der Catastralgemeinde Fleckdorf haftenden Posten hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

2. März 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Jänner 1885.

(543) St. 310.  
**Popravek.**  
V tusodniškem razglasu dné 24. januvarija 1885, št. 310, tikajočem se pravde stvari Janeza Gričarja iz Ljubee proti Jožefu Ščinkovcu zaradi pripoznanja priposestovane lastninske pravice do posestev vlož. št. 123 in 125 davske občine Moravške in uvrštenem v številkah 29, 31 in 32 tega oznanilnika postavil se je po natisnem pogrešku narok za razpravo v dan 29. februvarija 1885.  
Ta pogrešek popravlja se tako, da je ta razpravni narok določen v dan 24. februvarija 1885  
na 9. uro dopoldne pri tej sodnji.  
C. kr. okrajna sodnja v Litiji, dne 12. februvarija 1885.

(638—2) St. 620.  
**Objava.**  
Umrlemu Josipu in odstotni Mariji Koren iz Metlike št. 37 se je gospod Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dné 20. decembra 1884, številka 11356, vročil.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 5. februvarija 1885.

(639—2) St. 1182.  
**Naznanilo.**  
V dan 7. marcija 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba zemljišča Metko Simšiča iz Radovica št. 25 pod vložno št. 1 davkarske občine Radovice vršila.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 8. februvarija 1885.

(618—2) St. 11308.  
**Naznanilo.**  
V dan 30. maja 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksek. dražba zemljišča Jure Muca, sedaj Marije Slanc iz Rozalnice št. 21, pod ekstr. št. 44, rektf. št. 55 davkarske občine Rozalnica, vršila.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, 11. decembra 1884.

(512—2) St. 11307.  
**Razglas.**  
Na prošnjo oskrbnistva n. v. r. komende Metlika se dražba zemljišča Martina Readoš iz Radoš št. 3 pod rektf. št. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pod n. v. r. komendo Metlika, cenjenega na 650 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan 11. marcija, drugi na dan 11. aprila in tretji na dan 21. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.  
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 23. decembra 1884.

(620—2) St. 372.  
**Oglas.**  
Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ane Judnič (po pooblastniku Martinu Judniču iz Radovice) proti Jakobu Judniču iz Kervavčjega Vrha zaradi 280 gld. s pridržanjem skrajšana razprava v dan 24. aprila 1885 odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.  
Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 17. januvarija 1885.

(637—2) St. 1183.  
**Razglas.**  
Vsled prošnje gosp. Janeza Kapelleta iz Metlike se bo v dan 21. februvarija 1885 druga eksekutivna dražba Martinu Vraničarju iz Slamne Vasi št. 20 pripadajočih, na 397 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcele št. 1494 davkarske občine Slamna Vas ob 11. uri dopoldne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 8. februvarija 1885.

(529—3) St. 11659.  
**Razglas.**  
C. kr. okrajno sodišče metliško se je čez tožbo Gabrijele Bržovic iz Brasljevice št. 6 proti Josipu Pavnoviču št. 1, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, po kuratorji *ad hunc actum*, zaradi pripoznanja lastninske pravice enega trtja, oziroma plače 200 gld., s pridržanjem skrajšano razprava na 27. marcija 1885 odločila ter se prepis tožbe vsled neznanega bivanja toženca na njegovo nevarnost in troške oskrbnikom postavljenemu gosp. Miroslavu Zapotniku vročil.  
Toženi naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 29. decembra 1884.

(513—2) St. 11757.  
**Oglas.**  
Na prošnjo Ane Kostelc iz Kermacine št. 9 se dražba zemljišča Jureta Kostelca iz Kermacine št. 9 pod kur. št. 1396, 1424, 1438, sedaj ekstr. št. 275 davkarske občine Drašč, cenjenega na 255 gld., v treh rokih, in sicer prvi dné 11. marcija, drugi dné 11. aprila in tretji dné 21. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.  
Varščina 10 proc. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 30. decembra 1884.

(604—2) St. 56.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:  
Na prošnjo c. kr. davkarije kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Kovačič iz Gručov pripadajočega, sodno na 1172 gld. cenjenega zemljišča katastralne občine Ostrog sub vlogo št. 254.  
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 11. marcija, drugi na 8. aprila in tretji na 6. maja 1885, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dné 12. januvarija 1885.

(640—2) St. 11813.  
**Oglas.**  
Na prošnjo Ane Novak iz Metlike se dražba zemljišč Kate Dragovan, omožena Plesce iz Gabrovca št. 21, cenjenega na 568 gld. davkarske občine Gabrovo sub ekstr. št. 72 v dveh rokih, in sicer prvi dné 15. aprila in drugi dné 16. maja 1885 ob 10. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri drugi dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.  
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 7. julija 1884.

(514—2) St. 11487.  
**Oglas.**  
Na prošnjo Jure Tomca iz Primosteka št. 3 se dražba zemljišča Matije Sodčevega iz Rozalnic št. 13, kurr. št. 338 in 381<sup>1</sup>/<sub>4</sub> grajščine Metlika, cenjenega na 390 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan 18. marcija, drugi na dan 18. aprila in tretji na dan 20. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.  
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 11. decembra 1884.

(517—3) St. 11454.  
**Oglas.**  
Na prošnjo Jakoba Skaleta iz Veratače št. 28 se dražba zemljišč Josipa Troje od tam št. 32 pod vložnimi številkami 863, 864, 865 in 866 davkarske občine Semič, cenjenih na 1040 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan 18. marcija, drugi na dan 18. aprila in tretji na dan 20. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišča tudi pod cenjeno vrednostjo oddala, določi.  
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frid. Sapotniku iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 13. decembra 1884.

(515—3) St. 11360.  
**Oglas.**  
Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki se dražba zemljišča Janez Vraničarjevega iz Slamne vasi št. 18, cenjenega na 775 gld., sub ekstr. št. 19 davkarske občine Slamna vas, v treh rokih, in sicer prvi na dan 28. marcija, drugi dné 29. aprila in tretji dné 29. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.  
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 11. decembra 1884.

(524—3) St. 11308.  
**Naznanilo.**  
V dan 30. maja 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekut. dražba zemljišča Jure Muca, sedaj Marije Slanc iz Rozalnic št. 21, pod ekstr. št. 44, rektf. št. 15 davkarske občine Rozalnica, vršila.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 11. decembra 1884.

(619—2) St. 964.  
**Oglas.**  
Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Mije Žjuniča iz Vivodine proti Ivetu Nemaniču iz Zelenbeja zaradi 20 gld. s pridržanjem skrajšana razprava v malem postopku na dan 18. marcija 1885 odložila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.  
Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 4. februvarija 1885.

(521—3) St. 11358.  
**Oglas.**  
Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki se dražba zemljišča Jože Stublarjevega iz Radovice št. 8, cenjenega na 1072 gld., ekstr. št. 43 davkarske občine Radovica, v treh rokih, in sicer prvi dné 28. marcija, drugi dné 29. aprila in tretji dné 29. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.  
Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike dostavili.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dné 18. decembra 1884.

(656—2) Nr. 2089.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Bom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache des Johann Cernec von Selo (durch Dr. Mosch) gegen Franz Florjancić in Pero-vo bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 18ten November 1884, B. 22746, auf den 28. Februar 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 34 ad Steuergemeinde Großlupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein mit dem An- hange des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 4. Februar 1885.

(600—2) Nr. 5166.  
**Relicitation.**  
Bom t. t. Bezirksgerichte Landstrafß wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei die Relicitation der laut Si-citationenprotokolles vom 20. Februar 1884, B. 830, von Georg Petrinčič um 176 fl. erstandenem, einen integrierten Bestandtheil der Realität sub Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Motriz bildenden Parcellen Nr. 962/2 der Catastralgemeinde Großdolina bewilligt und die Bornahme derselben auf den 11. März 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß dieser Realitätenantheil um jeden Preis dem Meistbietenden zugeschlagen wird.  
R. t. Bezirksgericht Landstrafß, am 18. Dezember 1884.

## Lungen-, Brust-, Halskranke und Asthma-Leidende

werden auf die Broschüre „Ueber die Heilwirkung und Anwendung der Pflanze „Homeriana“ aufmerksam gemacht, welche über die während der Dauer von 20 Monaten eingeholten, ärztlich und amtlich constatirten sensationellen Heilerfolge erschöpfende Darlegung enthält. Kostenlos zu beziehen durch den Entdecker und Zubereiter der Pflanze (681) „Homeriana“ 10—1

Paul Homero in Triest (Oesterreich).

NB. Die Pflanze Homeriana ist echt nur durch denselben direct zu beziehen.

## 80proc. Essig-Essenz

zur sofortigen billigen Herstellung von allerbestem Einmach- und Speise-Essig. (1 Liter Essenz à fl. 1.20 gibt, mit frischem Wasser verdünnt, 35 bis 40 Liter Speise-Essig.) Von ersten Behörden allen Kaufleuten und Familien wärmstens empfohlen. Reinheit garantiert.

Carl Gustav Schmidt & Co.

(574) III., Heumarkt 9, Wien. 5-3

## Bitte! Lesen Sie!

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Kotzen- und Pferdedecken-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich gebracht und gebe daher, so lange der Vorrath reicht, um nur fl. 1.80

1550 Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüstliche

## Pferde-Decken.

Diese Decken sind 180 Centimeter lang und 120 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüstlich.

Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall allgemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecke verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben. (200) 6—6

Adresse:

Webwaren-Manufactur

J. H. Rabinowitsch

Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

## Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,

per 1000 von fl. 2.25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Filiale der k. k. priv.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

## Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,

8 " " 3 1/2 " "

30 " " 3 3/4 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 8

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

## Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.



Die totale Vernichtung und Ausrottung der Schwaben und Russen bis auf die letzte Spur ist einzig und allein mit

## Zacherls Schwabenpulver

zu erreichen. (2911) 8—6

Echt nur in Originalflaschen mit Namen und Schutzmarke. Zu haben bei Kaufleuten, wo diesbezügliche Placate in der Auslage hängen.

Täglich frische

## Faschingsskrapfen

(7) 18—18

bei

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

(Für Restaurationen besondere Preise.)

## Dr. Hirsch

bestimmter Specialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

## Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgeleiden und ohne Berufsstörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5

(früher durch viele Jahre Mariaböserstraße). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (302) 7

(673—2)

Nr. 382.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des in der Executionssache des Lorenz Rosir von Retje gegen Anton Krajc von Metale, Bezirk Laas, pcto. 299 fl. c. s. c. auf den 17. Jänner 1885, vormittags 11 Uhr, angeordneten ersten executiven Realfeilbietung zur zweiten auf den

20. Februar l. J.

angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1265 ad Herrschaft Reifnitz geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Jänner 1885.

(655—2)

Nr. 25 305.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Anna Kastelic (durch den Vormund Dr. Ivan Tavcar) die executive Versteigerung der dem Valentin Rosir von Strankavaz gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 140 ad Katastralgemeinde Svica bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

22. April 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1884.

(654—2)

Nr. 1975.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Sipah jun. in Dobrunje (durch Dr. Tavcar) gegen Theresia Kalan in Dobrunje Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungstagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. November 1884, B. 23 041, auf den

25. Februar 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 10 ad Katastralgemeinde Dobrunje mit dem obigen Bescheide geschritten.

Laibach am 12. Februar 1885.

(652—3)

Nr. 1971.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Handelsfirma Josef Lorenzi (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Florjancic in Perovo Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungstagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1884, B. 23 046, auf den

18. Februar 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/e, tom. I, fol. 509 ad St. Marein, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Februar 1885.

(653—3)

Nr. 1006.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Verbaus von Videm (durch Dr. Suppan) gegen Franz Steh von Kleinačna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungstagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November 1884, B. 21493, auf den

18. Februar 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 74 ad Račna und Einlage Nr. 81 ad Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 3. Februar 1885.

(378—2)

Nr. 6477.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jährisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Josef Novak von Jablaniz die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1881, B. 5849, auf den 18. November 1881 angeordnete gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Begner Anton Hervatin von Jablaniz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 12 der Katastralgemeinde Jablaniz im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. März 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Jährisch-Feistritz, am 13. Dezember 1884.

(666)

Nr. 964.

## Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 12ten Februar 1885 die Eintragung der Firma

## Ginsf. Ballis

mit dem Sitz in Oberlaibach in das Register für Einzelfirmen vorgenommen.

Laibach am 12. Februar 1885.

(662—3)

Nr. 894.

## Bekanntmachung.

Ueber die Klage des Lukas Schumi von Laibach (durch Dr. Munda) de praes. 14. Jänner 1885, B. 894, pcto. 50 fl. wurde dem unbekannt wo befindlichen Geflagten Herrn Leo v. Latinovics Herr Dr. Alfons Mosché zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 21. Jänner 1885, B. 894, womit die Tagatzung im Patentverfahren auf den

17. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde -- zugefertigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1885.

(354—2)

Nr. 19.

## Dritte exec. Feilbietung.

In der Rechtsache des Johann Junter von Ramensko (nom. der mj. Anton Udovčichs Erben) gegen Franz Peñit von Ramenca pcto. 300 fl. 50 kr. wird mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 19. November 1884, B. 3252, kundgemacht, daß bei dem Umstande, als die erste und zweite Feilbietungstagsatzung sistiert wurde,

am 20. März 1885,

vormittags 10 Uhr, bezüglich der Realitäten Einlage Nr. 305 der Katastralgemeinde Verh und Einlage Nr. 157 der Katastralgemeinde Govibol zur dritten executiven Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 3. Jänner 1885.

(26—2)

Nr. 7753.

## Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Primus Prestor von St. Georgen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo abwesenden Primus Prestor von St. Georgen hienit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Stirn von Krainburg die Klage de praes. 17. Dezember 1884, B. 7753, pcto. 100 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

28. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Maselj von St. Georgen als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte Primus Prestor wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Dezember 1884.